



Ausschuss für Kinder, Jugend, Soziales und Integration

BEKANNTMACHUNG

zur 26. Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales und Integration
am Mittwoch, den 13.03.2024, 18:30 Uhr
in das Rathaus, Sitzungssaal (Zimmer 11), Rathausgasse 1, 34576 Homberg (Efze)

Tagesordnung

1. 1050232001 Neubau Kita Wernswig (VL-155/2019
Hier: Vorstellung Vorplanung, Entscheidung zum weiteren Vorgehen 18. Ergänzung)
2. Multifunktionsgebäude Sportpark am Stellberg (VL-276/2023
Hier: Vorstellung der Vorplanung und Kostenschätzung, Entscheidung zum weiteren Vorgehen 1. Ergänzung)
3. Sanierung Stadion am Stellberg (VL-183/2020
Hier: Vorstellung der Entwurfsplanung und Kostenberechnung, Unterlagen zur Baufachlichen Prüfung 22. Ergänzung)
4. Aufwertung Freibad „Erleborn“ (VL-198/2018
Hier: Informationen zu den bestehenden BAs, Vorstellung der Planung & Kosten für das Kinderbecken BA 4 43. Ergänzung)
5. Nationale Stadtentwicklungspolitik – Projektauftrag „Post-Corona-Stadt: Ideen und Konzepte für eine resiliente Stadtentwicklung“ (VL-28/2021
Projekt: WANDELpfad 10. Ergänzung)
Hier: Beratung und Beschlussfassung über die Verstetigung des Stadtlabors und Kulturorts „KOCHs“
6. Vorstellung der neuen Mitarbeiterin im Förderprogramm (SB-9/2024)
„Gemeinwesenarbeit in Quartieren mit besonderen sozialen und integrationspolitischen Herausforderungen“
7. Weiterführung der regionalen Abo-Gemüsebox für die Homberger Kindertagesstätten im Rahmen des Kita-Ernährungsprojekts (VL-144/2023
1. Ergänzung)
8. Ausschreibung der Mittagsverpflegung für die Homberger Kindertagesstätten als Qualitätswettbewerb und Kündigung des laufenden Vertrages mit dem aktuellen Essensanbieter (VL-29/2024)
9. Verschiedenes

Die Sitzung ist öffentlich.

Zuhörer sind eingeladen.

Homberg (Efze), 01.03.2024

Jana Edelmann-Rauthe
Ausschussvorsitzende



Ausschuss für Kinder, Jugend, Soziales und Integration

BEKANNTMACHUNG

zur 26. Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales und Integration
am Mittwoch, den 13.03.2024, 18:30 Uhr
in das Rathaus, Sitzungssaal (Zimmer 11), Rathausgasse 1, 34576 Homberg (Efze)

Tagesordnung

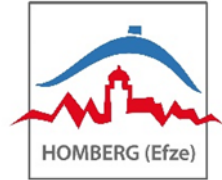
- 2.1 Multifunktionsgebäude Sportpark am Stellberg (VL-276/2023
Hier: Vorstellung der Vorplanung und Kostenschätzung, Entscheidung 2. Ergänzung)
zum weiteren Vorgehen

Die Sitzung ist öffentlich.

Zuhörer sind eingeladen.

Homberg (Efze), 08.03.2024

Jana Edelmann-Rauthe
Ausschussvorsitzende



Homberg (Efze), den 19.03.2024

26. Sitzung
Leg.-Periode 2021 / 2026

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 26. Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales und Integration
am Mittwoch, 13.03.2024, 18:30 Uhr bis 22:30 Uhr

Anwesenheiten

Anwesend:

Ausschussvorsitzende Jana Edelman-Rauthe	
Ausschussmitglied Bernd Herbold	vertritt Frau Angelika Müller (SPD)
Ausschussmitglied Thomas Höse	vertritt Herr Gert Freund (FWG)
Ausschussmitglied Sabrina Jung	
Ausschussmitglied Günther Koch	vertritt Herr Joachim Grohmann (FWG)
Ausschussmitglied Christian Lüniger	
Ausschussmitglied Marcel Smolka	vertritt Frau Christina Schade (GRÜNE)
Ausschussmitglied Jan-Christoph Ulrich	
Ausschussmitglied Dr. Herbert Wassmann	
Ausschussmitglied Elke Ziepprecht	

Von der Stadtverordnetenversammlung:

Stadtverordnete Daria Klevinghaus

Vom Magistrat:

Bürgermeister Dr. Nico Ritz
Stadtrat Hermann Klante
Stadträtin Ulrike Otto

Von der Verwaltung:

Frau Larissa Kansy
Frau Alexandra Dörrbecker
Herr Markus Staedt

Gäste:

Büro PPC:	Herr Böttner, Herr Riebsell, Frau Knoch
Büro SIG:	Herr Walther
Architekturbüro Hess:	Frau Hess u. Herr Rininsland
KiTa-Leitung und eine Erzieherin der KiTa Wernswig	

Acht Zuhörer

Schriftführer:

Herr Heinz Ziegler TOP 1 – 5
Frau Anna-Lena Kuhn TOP 6 – 9

Sitzungsverlauf

Herr Ausschussvorsitzender Herbold begrüßt die erschienenen Mitglieder des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung und des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales und Integration zur gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse, Herrn Bürgermeister Dr. Ritz, Frau Stadtverordnete Kleivinghaus, Frau Stadträtin Otto, Herrn Stadtrat Klante, Frau Kansy, Frau Dörrbecker, Herrn Staedt und Frau Kuhn von der Verwaltung, die Vertreter der Büros PPC, SIG und des Architekturbüros Hess sowie die Zuhörer.

Ferner stellt er fest, dass gegen Form, Frist und Inhalt der Einladung keine Einwände erhoben werden und damit der Ausschuss beschlussfähig ist.

Anschließend wird die gemeinsame Sitzung zu den Tagesordnungspunkten 1 bis 5 von der Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales und Integration, Frau Edelmann-Rauhe, geleitet.

1. **1050232001 Neubau Kita Wernswig** **VL-155/2019**
Hier: Vorstellung Vorplanung, Entscheidung zum weiteren Vorgehen **18. Ergänzung**

Frau Hess und Herr Rininsland vom Architekturbüro Hess erläutern die Vorplanung für den Neubau einer Kindertagesstätte in Wernswig anhand einer Präsentation. Sie stellen eine eingeschossige und eine zweigeschossige Variante vor. Bei der zweigeschossigen Variante wird u.a. weniger Grundfläche versiegelt und ein Fahrstuhl eingebaut, mit dem auch das Wohnhaus des Hofes Rohde erschlossen werden könnte.

Bei beiden Varianten sollen die Remise und der Innenhof auch als Treffpunkt für die Bürgerinnen und Bürger genutzt werden.

Anschließend beantwortet Frau Hess Fragen der Ausschussmitglieder.

Zur Sache sprechen Bürgermeister Dr. Ritz, Herr Staedt, Frau Kuhn, Herr Koch, Frau Ziepprecht, Herr Krug, Herr Smolka, Herr Jäger und Frau Edelmann-Rauhe.

Bürgermeister Dr. Ritz und Frau Kuhn favorisieren die Variante 2, zweigeschossig und begründen dies.

Frau Edelmann-Rauhe bittet die KiTa-Leitung der KiTa Wernswig, Frau Wecke, sich zu äußern. Sie tut dies nicht.

Im Anschluss lässt Frau Edelmann-Rauhe zuerst über die Variante 1, eingeschossig, abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	10
Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	7
Enthaltung:	2

Damit ist die Variante 2, zweigeschossig, beschlossen

Beschluss:

Die Kindertagesstätte Wernswig soll auf Basis der Variante 2, zweigeschossig, weiter geplant werden. Das Architekturbüro HESS kann auf Grundlage der Vorzugsvariante in die Entwurfsplanung (Lph 3) einsteigen.

- | | | |
|-----|--|---|
| 2. | Multifunktionsgebäude Sportpark am Stellberg
Hier: Vorstellung der Vorplanung und Kostenschätzung, Entscheidung zum weiteren Vorgehen | VL-276/2023
1. Ergänzung |
| 2.1 | Multifunktionsgebäude Sportpark am Stellberg
Hier: Vorstellung der Vorplanung und Kostenschätzung, Entscheidung zum weiteren Vorgehen | VL-276/2023
2. Ergänzung |

Herr Böttner vom Büro PPC stellt die Vorplanung und Kostenschätzung für ein Multifunktionsgebäude Sportpark am Stellberg anhand einer Präsentation vor. Die Unterlagen stehen im Downloadbereich des Ratsinformationssystems allen Stadtverordneten zur Verfügung.

Zur Sache sprechen die Ausschussmitglieder Herr Ulrich, Frau Edelmann-Rauche, Herr Koch und Herr Krug.

Herr Böttner beantwortet Fragen zum Projekt.

Bürgermeister Dr. Ritz teilt dem Ausschuss mit, dass aufgrund der vorliegenden Planungen Fördermittel akquiriert werden sollen.

Es wird ein neuer Beschlussvorschlag formuliert.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, auf Grundlage der vorliegenden Entwurfsplanung weitere Fördermittel zu akquirieren.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 10
Ja-Stimmen: 9
Enthaltungen: 1

Weiterhin soll geprüft werden, wie der Liegendtransport von Patienten aus der mittleren Ebene des Gebäudes einschließlich Tribüne erfolgen kann. Dazu sollte ein Aufzug eingebaut werden, der mindestens eine Tiefe von 2,20 m hat.

- | | | |
|----|--|--|
| 3. | Sanierung Stadion am Stellberg
Hier: Vorstellung der Entwurfsplanung und Kostenberechnung, Unterlagen zur Baufachlichen Prüfung | VL-183/2020
22. Ergänzung |
|----|--|--|

Herr Walther vom Büro SIG stellt die Entwurfsplanung und Kostenberechnung sowie die Unterlagen zur Baufachlichen Prüfung vor. Die Unterlagen stehen im Downloadbereich des Ratsinformationssystems den Stadtverordneten zur Verfügung.

Herr Walther und Bürgermeister Dr. Ritz beantworten Fragen der Ausschussmitglieder.

Zur Sache sprechen die Ausschussmitglieder Frau Ziepprecht, Herr Krug, Herr Ulrich und Herr Koch.

Beschluss:

Die vorgestellte Entwurfsplanung vom Büro SIG soll für die baufachliche Prüfung eingereicht werden. Die Planung kann in die nächsten Phasen der Genehmigung und Ausführungsplanung übergehen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 10
Ja-Stimmen: 9
Enthaltungen: 1

4. **Aufwertung Freibad „Erleborn“** **VL-198/2018**
Hier: Informationen zu den bestehenden BAs, **43. Ergänzung**
Vorstellung der Planung & Kosten für das Kinderbecken BA 4

Frau Dörrbecker erläutert die Gremienvorlage und die anhängenden Pläne.

Zur Sache sprechen die Ausschussmitglieder Frau Edelman-Rauthe und Herr Koch.

Die Beschlussvorlage muss um Ziffer 6 bei „Allgemeines zum Badebetrieb 2024“ dahingehend ergänzt werden, dass auch das Freibad in Knüllwald-Niederbeisheim in der Badesaison 2024 geöffnet ist.

Beschluss:

Aufgrund der Schließung des Freibades Erleborn soll das Bewegungsbad Hülsa bis Ende Mai 2024 geöffnet bleiben. Der Badebeginn nach der Sommerzeit soll schon Anfang September wieder ermöglicht werden.

Das Edelstahlbecken für den 4. BA Kinderbecken soll im Zuge der Ausschreibungen für das Mehrzweckbecken mit ausgeschrieben werden, um unnötige Kostensteigerungen zu vermeiden. In der dargestellten Form soll das Becken errichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 10
Ja-Stimmen: 9
Enthaltungen: 1

5. **Nationale Stadtentwicklungspolitik – Projektauftrag „Post-Corona-Stadt: Ideen und Konzepte für eine resiliente Stadtentwicklung“** **VL-28/2021**
Projekt: WANDELpfad **10. Ergänzung**
Hier: Beratung und Beschlussfassung über die Verstetigung des Stadtlabors und Kulturorts „KOCHs“

Zur Sache spricht Frau Edelman-Rauthe.

Fragen des Ausschusses werden von Frau Kuhn und Herr Staedt beantwortet.

Frau Edelmann-Rauthe regt an, die Bücherei wieder in der Innenstadt zu etablieren. Dies könnte auch zusammen mit dem Heimatkundlichen Archiv erfolgen.

Bürgermeister Dr. Ritz antwortet, dass die vorhandene Pop-up Bücherei voraussichtlich dauerhaft die Innenstadtbücherei sein wird und im „KOCHs“ aufgrund der ausreichenden Fläche verortet bleibt.

An der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt hat Herr Koch nicht teilgenommen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die inhaltliche und bauliche Entwicklung des KOCHs entsprechend der Vorlage umzusetzen und vom 31.03.2024 für einen Zeitraum von 5 - 7 Jahren einen Mietvertrag mit Verlängerungsoption zu den genannten Konditionen abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 9
Ja-Stimmen: 8
Enthaltungen: 1

Die gemeinsame Sitzung endet um 21:44 Uhr.

Der Ausschuss für Kinder, Jugend, Soziales und Integration setzt seine Sitzung um Bürgermeisterdienstzimmer fort.

Anwesend Ausschuss:

Ausschussvorsitzende Jana Edelmann-Rauthe
Stadtverordneter Christian Lüniger
Stadtverordnete Sabrina Jung
Stadtverordneter Marcel Smolka für Stadtverordnete Christina Schade
Stadtverordneter Jan-Christoph Ulrich
Stadtverordnete Daria Klevinghaus für Stadtverordneten Joachim Grohmann

Anwesend vom Magistrat:

Stadträtin Ulrike Otto

Anwesend von der Verwaltung:

Frau Anna-Lena Kuhn als Schriftführerin

6. Vorstellung der neuen Mitarbeiterin im Förderprogramm „Gemeinwesenarbeit in Quartieren mit besonderen sozialen und integrationspolitischen Herausforderungen“ SB-9/2024

Frau Daria Klevinghaus stellt sich und ihren Arbeitgeber, die VIVA-Stiftung gGmbH vor und erläutert das Förderprogramm und ihr Aufgabengebiet. Quartier der Gemeinwesenarbeit ist die Homberger Altstadt mit Busbahnhof und Stadtpark. Ihren Arbeitsplatz hat Frau Klevinghaus vorübergehend im Büro des Fachbereich KJ3S. Anlaufstelle für die Menschen ist aktuell das MachWerk in der Untergasse.

Zur Sache sprechen Frau Edelmann-Rauthe, Frau Kuhn und Herr Ulrich. Es wird angeregt Ende des Jahres 2024 erneut Frau Klevinghaus zum Thema in den Ausschuss einzuladen, um ein Fazit zum ersten Jahr der Gemeinwesenarbeit im Quartier zu erhalten.

7. **Weiterführung der regionalen Abo-Gemüsebox für die Homberger Kindertagesstätten im Rahmen des Kita-Ernährungsprojekts** **VL-144/2023**
1. Ergänzung

Frau Edelmann-Rauthe erläutert die vorliegende Beschlussvorlage. Frau Kuhn ergänzt die Ausführungen.

Beschluss:

Im Rahmen des Kita-Ernährungsprojekts sollen die Homberger Kindertagesstätten ab dem Kita-Jahr 2024/25 weiterhin mit Ausnahme der Schließzeiten in den Sommerferien und Weihnachtsferien, wöchentlich mit Abo-Gemüseboxen beliefert werden. Die Verwaltung wird beauftragt entsprechende Angebote einzuholen und anschließend einen entsprechenden Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 6

Ja-Stimmen: 6

8. **Ausschreibung der Mittagsverpflegung für die Homberger Kindertagesstätten als Qualitätswettbewerb und Kündigung des laufenden Vertrages mit dem aktuellen Essensanbieter** **VL-29/2024**

Frau Edelmann-Rauthe erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Zur Sache sprechen: Frau Otto, Frau Edelmann Rauthe und Herr Ulrich.

Beschluss:

Der Vertrag mit dem aktuellen Caterer wird fristgerecht, am 31.03.2024, mit Vertragsende zum 31.07.2024, gekündigt.

Die Mittagverpflegung der städtischen Kindertagesstätten wird als Qualitätswettbewerb, zu einem festgelegten Preis pro Mahlzeit ausgeschrieben. Die Qualitätskriterien orientieren sich an „Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. für die Verpflegung in Kitas“.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 6

Ja-Stimmen: 6

9. Verschiedenes

Herr Ulrich regt an, die Munipolis-App stärker zu bewerben. Frau Klevinghaus wird die Anregung mit in die nächste Ausschusssitzung für Stadtmarketing und Kultur nehmen und dort platzieren.

Frau Otto berichtet über die geplante Kundgebung „Mach dich stark für die Demokratie“, am Samstag, den 23.03.2024 um 14 Uhr auf dem Marktplatz.

Frau Kuhn erläutert auf Nachfrage kurz den aktuellen Stand zum Interessensbekundungsverfahren Trägerschaft der neuen KiTa Wernswig.

Die Ausschussmitglieder regen an, die Redezeit der Planungsbüros in Zukunft einzuschränken und die Tagesordnung bei gemeinsamen Ausschusssitzungen möglichst kompakt zu halten. Die Verwaltung wird gebeten, Inhalte der Präsentationen mit den Planungsbüros im Vorfeld abzustimmen und auf notwendige Inhalte zu reduzieren.

Jana Edelmann-Rauthe
Ausschussvorsitzende

Heinz Ziegler | Anna-Lena Kuhn
Schriftführer

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache: VL-155/2019 18. Ergänzung

Fachbereich: Technische Dienste

Beratungsfolge	Termin
BPUS	13.03.2024
KJSI	13.03.2024
Magistrat	14.03.2024
OB Wernswig	15.03.2024
HAFI	19.03.2024
Stadtverordnetenversammlung	21.03.2024

1050232001 Neubau Kita Wernswig

Hier: Vorstellung Vorplanung, Entscheidung zum weiteren Vorgehen

a) Erläuterung:

Die bestehende Kindertagesstätte in den Räumen der Grundschule Matthias-Claudius-Schule mit der Außenstelle in Sondheim wird auf lange Sicht keine Betriebserlaubnis erhalten. Das städtische KiTa-Entwicklungskonzept sieht daher die Errichtung einer 3-gruppigen KiTa in Wernswig vor. Die Standortentscheidung ist bereits in 2019 gefallen.

In 2023 wurden die Planungsleistungen ausgeschrieben und vergeben. Nun liegen die ersten Vorentwürfe vor.

In der gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung und Kinder, Jugend, Soziales und Integration werden die zwei Varianten vorgestellt. Es soll eine Vorzugsvariante gewählt werden, auf dessen Grundlage in die Entwurfsplanung eingestiegen werden soll.

Die Unterlagen werden im Downloadbereich spätestens am 08.03.2024 zur Verfügung gestellt.

b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:

c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:

Kostenstelle: 1050232001 Sachkonto:
Verfügbare Mittel laut Haushaltsplan:
Tatsächlich verfügbare Mittel:

d) Beschlussvorschlag:

Die Kindertagesstätte Wernswig soll auf Basis der Variante ____ weiter geplant werden. Das Architekturbüro HESS kann auf Grundlage der Vorzugsvariante in die Entwurfsplanung (Lph 3) einsteigen.

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache: VL-276/2023 1. Ergänzung

Fachbereich: Technische Dienste

Beratungsfolge	Termin
BPUS	13.03.2024
KJSI	13.03.2024

Multifunktionsgebäude Sportpark am Stellberg

Hier: **Vorstellung der Vorplanung und Kostenschätzung, Entscheidung zum weiteren Vorgehen**

a) Erläuterung:

Planung und Koordination:

Das Büro PPC Projekt-Planung & Consulting GmbH, erarbeitete in den letzten Monaten auf Grundlage der festgelegten Wünsche und Inhalte die Planung.

In der gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, sowie Kinder, Jugend, Soziales und Integration wird die Vorplanung und die Kostenschätzung vorgestellt und erläutert.

In der Konzeptphase wurde das Raumprogramm für das 3 geschossige Multifunktionsgebäude entwickelt. Folgende Inhalte wurden mit eingearbeitet:

Ebene 0

- Lagerflächen für Sportbetrieb
- Sanitätsraum/Physio
- Uni-Sex-WC ausgelegt auch für Rollstuhlfahrer
- Zugang Ebene 0, Flur, Treppe, Aufzug, Schuhwaschbereiche

Ebene 1

- 4 Umkleiden mit Wasch- und Duschbereichen Schüler/Sportler
- 2 Umkleiden mit Wasch-/Duschbereich und WC für Lehrer / Wettkampfrichter
- zentraler Toilettentrakt für Sportler / Besucher
- Zugang Ebene 1, Flur, Treppe, Aufzug, Putzmittelraum, Trikotleger/(Trainer-) Besprechungsraum (wird im Notfall Sanitätsraum)
- Außenbereich/Tribüne mit 4 Sitzreihen, Regieraum, Außenverkauf überdacht, Technikräume

Ebene 2

- Multifunktionsraum/Mensabereich mit Theke und Küche; 2-mal teilbar mit mobilen Trennwänden
- Toilettentrakt für Sportler / Besucher, Babywickelzone, Umkleide/Dusche/WC für Rollstuhlfahrer
- Zugang Ebene 2 von R.H.-Straße, Flur, Treppe, Aufzug, Putzmittelraum, Lager inkl. Kühllager
- Außenbereich Terrasse, Verkaufsbereich von Theke/Küche nach draußen, Außenzugang mit überdachter Fläche für „Eintrittskasse“
- Außen Kurzparker (Hausmeister/An-/Ablieferung), Stellflächen Spülwagen, Getränkewagen, Zufahrt, Müllentsorgung)

Die Unterlagen werden im Downloadbereich spätestens am 07.03.2024 zur Verfügung gestellt.

b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:

Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ und „Investitionspakt Sportstätten 2022“

c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:

Kostenstelle:	3050112203	Sachkonto:
Verfügbare Mittel laut Haushaltsplan:	300.000,00 €	
Tatsächlich verfügbare Mittel:	0,00 €	

d) Beschlussvorschlag:

Das Büro PPC soll auf Grundlage der Vorplanung in die Entwurfsplanung einsteigen.
Folgende Dinge sollen mit beachtet/ geändert/ angepasst werden:

1. ...
2. ...
- 3.

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache: VL-276/2023 2. Ergänzung

Fachbereich: Technische Dienste

Beratungsfolge	Termin
BPUS	13.03.2024
KJSI	13.03.2024
Magistrat	14.03.2024
HAFI	19.03.2024
Stadtverordnetenversammlung	21.03.2024

Multifunktionsgebäude Sportpark am Stellberg

Hier: Vorstellung der Vorplanung und Kostenschätzung, Entscheidung zum weiteren Vorgehen

a) Erläuterung:

Planung und Koordination:

Das Büro PPC Projekt-Planung & Consulting GmbH, erarbeitete in den letzten Monaten auf Grundlage der festgelegten Wünsche und Inhalte die Planung.

In der gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, sowie Kinder, Jugend, Soziales und Integration wird die Vorplanung und die Kostenschätzung vorgestellt und erläutert.

In der Konzeptphase wurde das Raumprogramm für das 3 geschossige Multifunktionsgebäude entwickelt. Folgende Inhalte wurden mit eingearbeitet:

Ebene 0

- Lagerflächen für Sportbetrieb
- Sanitätsraum/Physio
- Uni-Sex-WC ausgelegt auch für Rollstuhlfahrer
- Zugang Ebene 0, Flur, Treppe, Aufzug, Schuhwaschbereiche

Ebene 1

- 4 Umkleiden mit Wasch- und Duschbereichen Schüler/Sportler
- 2 Umkleiden mit Wasch-/Duschbereich und WC für Lehrer / Wettkampfrichter
- zentraler Toilettentrakt für Sportler / Besucher
- Zugang Ebene 1, Flur, Treppe, Aufzug, Putzmittelraum, Trikotleger/(Trainer-) Besprechungsraum (wird im Notfall Sanitätsraum)
- Außenbereich/Tribüne mit 4 Sitzreihen, Regieraum, Außenverkauf überdacht, Technikräume

Ebene 2

- Multifunktionsraum/Mensabereich mit Theke und Küche; 2-mal teilbar mit mobilen Trennwänden
- Toilettentrakt für Sportler / Besucher, Babywickelzone, Umkleide/Dusche/WC für Rollstuhlfahrer
- Zugang Ebene 2 von R.H.-Straße, Flur, Treppe, Aufzug, Putzmittelraum, Lager inkl. Kühllager
- Außenbereich Terrasse, Verkaufsbereich von Theke/Küche nach draußen, Außenzugang mit überdachter Fläche für „Eintrittskasse“
- Außen Kurzparker (Hausmeister/An-/Ablieferung), Stellflächen Spülwagen, Getränkewagen, Zufahrt, Müllentsorgung)

Die Unterlagen stehen im Downloadbereich unter „Aktuelle Projekte“ zur Verfügung.

b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:

Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ und „Investitionspakt Sportstätten 2022“

c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:

Kostenstelle:	3050112203	Sachkonto:
Verfügbare Mittel laut Haushaltsplan:	300.000,00 €	
Tatsächlich verfügbare Mittel:	0,00 €	

d) Beschlussvorschlag:

Das Büro PPC soll auf Grundlage der Vorplanung in die Entwurfsplanung einsteigen. Folgende Dinge sollen mit beachtet/ geändert/ angepasst werden:

1. ...
2. ...
- 3.

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache: VL-183/2020 22. Ergänzung

Fachbereich: Technische Dienste

Beratungsfolge	Termin
BPUS	13.03.2024
KJSI	13.03.2024
Magistrat	14.03.2024
HAFI	19.03.2024
Stadtverordnetenversammlung	21.03.2024

Sanierung Stadion am Stellberg

**Hier: Vorstellung der Entwurfsplanung und Kostenberechnung, Unterlagen zur
Baufachlichen Prüfung**

a) Erläuterung:

Planung und Koordination:

Mit den besprochenen Inhalten und Anmerkungen in der Planungswerkstatt und den Ausschusssitzungen, wurde die Entwurfsphase von SIG erarbeitet. Nach weiteren Absprachen mit den Hochbauarchitekten, sowie Klärung der Entwässerung des Platzes, konnte die Planung dahingehend angepasst und finalisiert werden.

Die Unterlagen sind auf einen Stand, der zur baufachlichen Prüfung eingereicht werden kann.

In der gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, sowie Kinder, Jugend, Soziales und Integration wird die Entwurfsplanung und die Kostenberechnung vorgestellt und erläutert.

Die Unterlagen werden im Downloadbereich spätestens am 07.03.2024 zur Verfügung gestellt.

b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:

Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ und „Investitionspakt Sportstätten 2022“

c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:

Kostenstelle:	3050112201	Sachkonto:
Verfügbare Mittel laut Haushaltsplan:	900.000,00 €	
Tatsächlich verfügbare Mittel:	483.459,00 €	

d) Beschlussvorschlag:

Die vorgestellte Entwurfsplanung vom Büro SIG soll für die baufachliche Prüfung eingereicht werden. Die Planung kann in die nächsten Phasen der Genehmigung und Ausführungsplanung übergehen.

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache: VL-198/2018 43. Ergänzung

Fachbereich: Technische Dienste

Beratungsfolge	Termin
BPUS	13.03.2024
KJSI	13.03.2024
Magistrat	14.03.2024
HAFI	19.03.2024
Stadtverordnetenversammlung	21.03.2024

Aufwertung Freibad „Erleborn“

**Hier: Informationen zu den bestehenden BAs,
Vorstellung der Planung & Kosten für das Kinderbecken BA 4**

a) Erläuterung:

Allgemeines zum Badebetrieb 2024

Die Bauverwaltung wurde nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 08.02.2024 beauftragt zu prüfen, welche alternativen Badeangebote im Sommer zur Verfügung stehen können. Nach Aussagen der Bäderbetriebe, kann das Bewegungsbad Hülsa bis Ende Mai geöffnet bleiben. Wie in den Jahren zuvor wäre dies auch sinnvoll, da in der letzten Zeit das Wetter eher schlecht ausgefallen ist. Von einer durchgehenden Öffnung wäre abzuraten, da die Lüftung für die warme und feuchte Luft im Sommer nicht ausgelegt ist und hier ein enormer Hitzestau entstehen könnte. Zudem kann auch das Bad schon Anfang September wieder öffnen. Die Sommermonate müssen unter anderem auch für diverse Reparatur- und Wartungsarbeiten im Bewegungsbad genutzt werden. Auf folgende alternative Badeorte im Umkreis von 20 km kann die Stadt in der kommenden Saison verweisen:

1. Frielendorf und Großropperhausen (Öffnung Ende Mai)
2. Eder-Auen-Erlebnisbad in Fritzlar (Öffnung Anfang Mai)
3. Waldschwimmbad in Melsungen (Öffnung voraussichtlich im Juni)
4. Naturbäder: Gudensberg und Wallenstein (Öffnung Ende Mai)
5. Freibad Ziegenhain

Kommunikationskonzept

Es wurden drei Büros aufgefordert, im Rahmen eines sog. „Pitches“ ihre Herangehensweise und erste konkrete Ideen zu präsentieren, wie insbesondere das Freibad, den Kiosk und der Wohnmobilstellplatz wirksam und authentisch in Szene gesetzt werden können. Zudem soll bereits die nun beginnende Bauphase und die damit einhergehende Schließung des Bads für eine Saison kommunikativ begleitet werden.

1. BA – Mehrzweckbecken & Technik

Der Vergabeterminplan, der in der letzten Beschlussfolge vorgestellt wurde ist unverändert. Die ersten Vergaben (Abbruch, etc.) sind in Arbeit.

Das Edelstahlbecken, sowie die Badewassertechnik werden EU-weit ausgeschrieben. Die Ausschreibungsunterlagen werden im März der Bauverwaltung zur Prüfung vorgelegt.

2. Bauabschnitt – Multifunktions-/ Eingangsgebäude Freibad Entwurf

Das Architekturbüro ANP hat mit der Ausarbeitung der Variante E begonnen.

Basierend auf der präferierten Variante E wird der Grundriss optimiert und Ansichten erstellt.

Alle ausgearbeiteten Unterlagen werden (Mai 2024) in den Gremien vorgestellt und diskutiert. Die TGA und Küchenplanung werden in diesem Zuge auch konkretisiert und ausgearbeitet.

3. Bauabschnitt – Freianlagen

Das Planungsbüro foundation 5+ arbeitet zur Zeit an der Vorplatzsituation, sowie an der Wegeverbindung des Eingangsgebäudes mit dem Mehrzweckbecken. Die Abstimmungen laufen und werden zeitnah vorgelegt.

4. Bauabschnitt - Kinderbecken

Das Kinderbecken ist in der Entwurfsphase finalisiert.

Es entsteht ein attraktiver Kinderbereich mit zwei unterschiedlichen Tiefen und einen großzügigen Beckenumgang. Insgesamt hat das Becken 80m² und wird mit kleinen Attraktionen, wie einer Rutsche und Wasserspielgeräten aufgewertet.

Die Planung ist den Unterlagen angehängt und kann eingesehen werden. Das Architekturbüro Schütze empfiehlt die Ausschreibung des kleinen Edelstahlbeckens mit dem Mehrzweckbecken auszuschreiben, da es sonst zu erhöhten Kostensteigerungen kommt (ca. 40%), wenn separate Ausschreibungen erfolgen. Die Kosten des Kinderbeckens belaufen sich laut Kostenschätzung auf 750.000,00 € netto.

Kosten/ Finanzplanung

Bauabschnitte	Gesamtkosten netto	HH Vorjahre	HH 2023	HH 2024	HH 2025
1.BA MZB & Technik	7.680.000 € (nach KoBe*)	865.000 €***	2.900.000 €	2.300.000 €	1.615.000 €
2.BA Funktionsgebäude	1.000.000 € (nach KoSch**)		100.000 €	300.000 €	600.000 €
3.BA Freianlagen	596.000 € (nach KoSch**)			200.000 €	396.000 €
4.BA Kinderbecken	750.000 € (nach KoSch**)			200.000 €	550.000 €
Kosten Gesamtmaßnahme	10.026.000 €	865.000 €	3.000.000 €	3.000.000 €	3.161.000 €

* KoBe = Kostenberechnung nach DIN 276 – 3.Ebene

** KoSch = Kostenschätzung nach Machbarkeitsstudie

*** HH Vorjahre = In den Vorjahren wurden 535.000,00 € für das Multifunktionshaus Marktplatz 15 umgewidmet wurden. (STAVO- Beschluss vom 15.07.2021), sowie 220.000,00 € für den Straßenbau Holzhausen (STAVO- Beschluss vom 19.05.2022). Diese sind wieder im HH 2023 einzustellen.

Fördermittel:

Bauabschnitte	Fördersumme	Vorjahre	HH 2023	HH 2024
1.BA SWIM	1.000.000 €	500.000 €	500.000 €	
2.BA Dorfentwicklung	900.000 € ****			900.000 €
3.BA Hessenkasse	543.000 €	543.000 €		
4.BA Kreisausgleichsstock	100.000 €		100.000 €	
Abruf Fördergelder	2.543.000 €	1.043.000 €	1.500.000 €	

**** Eine 90%ige Förderung ist nur noch in diesem Jahr möglich. Ab 2023 gilt eine Förderquote von 70-75%.

b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:**c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:**

Kostenstelle:	3060201803	Sachkonto:
Verfügbare Mittel laut Haushaltsplan 2023:	3.865.000,00€	
Tatsächlich verfügbare Mittel:	1.987.228,84€	

d) Beschlussvorschlag:

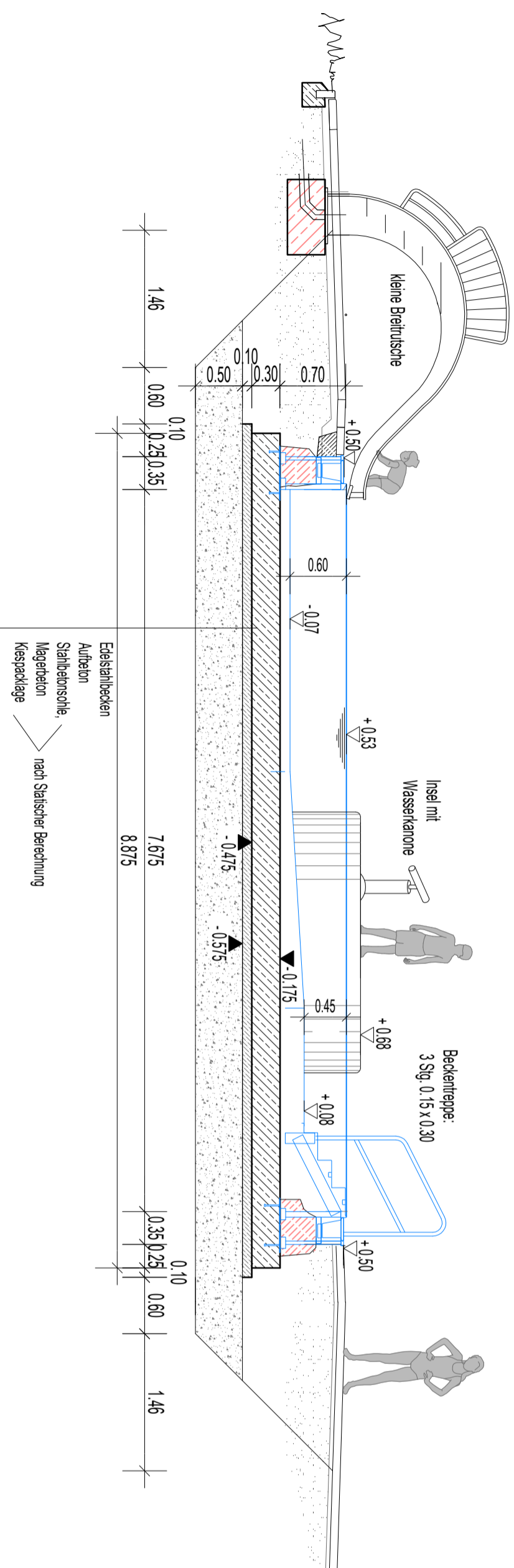
Aufgrund der Schließung des Freibades Erleborn, soll das Bewegungsbad Hülsa bis Ende Mai 2024 geöffnet bleiben. Der Badebeginn nach der Sommerzeit, soll schon Anfang September wieder ermöglicht werden.

Das Edelstahlbecken für den 4.BA Kinderbecken soll im Zuge der Ausschreibungen für das Mehrzweckbecken mit ausgeschrieben werden, um unnötige Kostensteigerungen zu vermeiden. In der dargestellten Form, soll das Becken errichtet werden.

Anlage(n):

1. Anlage Übersichtsplan Schwimmbecken
2. Anlage Grundriss Kinderbecken
3. Anlage Schnitt Kinderbecken

Schnitt A - A



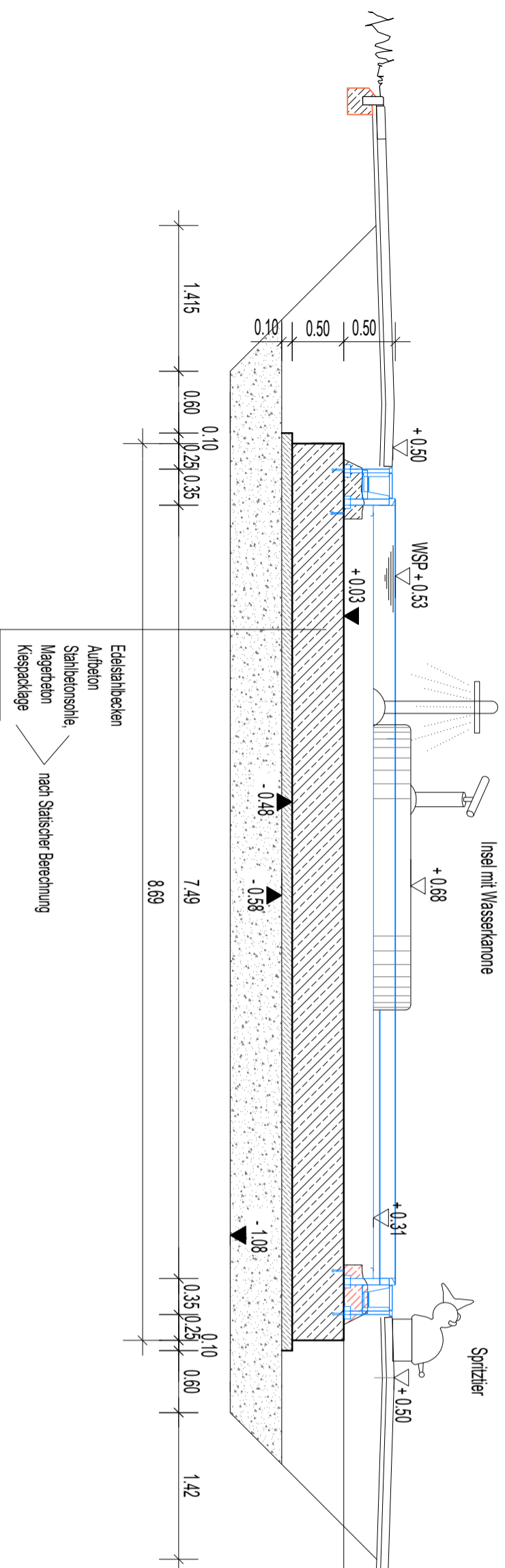
Verteilerliste

Index	Datum	Name	Firma

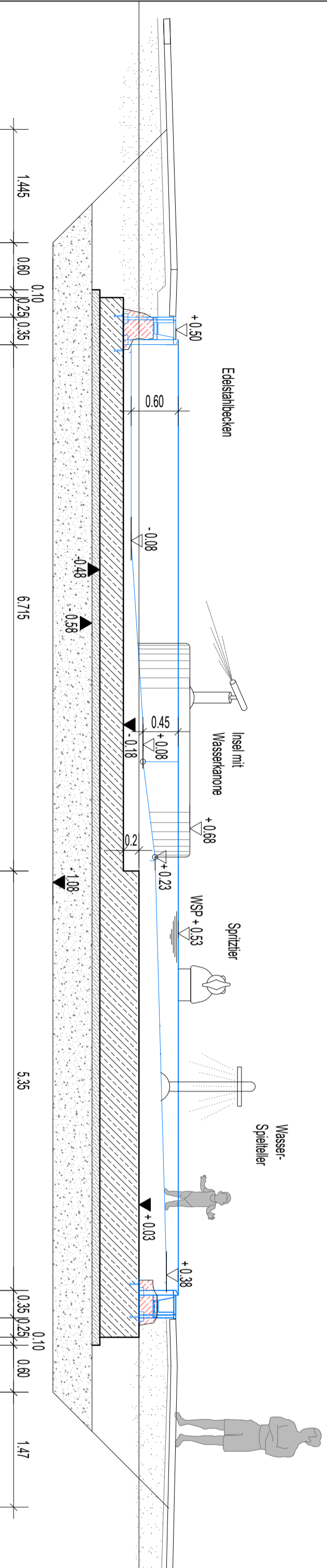
Änderungen

Index	Datum	Berät.	Änderung
00	05.10.2023		erstellt

Schnitt B - B



Schnitt C - C



Projekt:
Modernisierung Freibad Erleborn - Homberg (Efze)
Erlebornweg 17, 34576 Homberg (Efze)

Bauherr:
Magistrat der Stadt Homberg (Efze)
Obertorstraße 1
34576 Homberg (Efze)

Planung:
SCHÜTZE Planungsgesellschaft mbH
Am Neuen Teiche 19, 31139 Hildesheim
Tel. 05121 - 9226897 - info@schuetze-architekten.de

Plan:
LPH 5: Schnitte Kinderbecken M 1:50

Projektnummer	LPH	Gewerk	Bauteil/Geb.	Planart	Ebene	Blatt-Nr.	Index
3	4	5	7	6	---	5	K I B
---	---	---	---	---	---	A 2	E G
---	---	---	---	---	---	1	0 2
---	---	---	---	---	---	---	---

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache: VL-28/2021 10. Ergänzung

Fachbereich: Wirtschaftsförderung / Stadtentwicklung / Tourismus

Beratungsfolge	Termin
BPUS	13.03.2024
KJSI	13.03.2024
Magistrat	14.03.2024
HAFI	19.03.2024
Stadtverordnetenversammlung	21.03.2024

Nationale Stadtentwicklungspolitik – Projektauftrag „Post-Corona-Stadt: Ideen und Konzepte für eine resiliente Stadtentwicklung“

Projekt: WANDELpfad

Hier: Beratung und Beschlussfassung über die Verstetigung des Stadtlabors und Kulturorts „KOCHs“

a) Erläuterung:

Ausgangslage: Stadtlabor und Kulturort „KOCHs“

In den letzten 2 ½ Jahren wurde das KOCHs als temporäre Zentrale des WANDELpfads mit Städtebaufördermitteln gefördert, da die Entwicklung von gemeinwesenorientierten und generationenübergreifenden sogenannten Dritten Orten sich bundesweit als geeignetes Instrument bewährt hat, um Leerstände zu aktivieren und Innenstädte zu beleben.

Auf dieser Basis wird das ehemalige Schuhgeschäft seit Mitte 2021 als Stadtlabor für Ausstellungen, Kultur- und Fachveranstaltungen genutzt. Teilweise wurden von den Nutzenden selbst Angebote entwickelt und betreut, sodass ein offener Begegnungsort sowohl für ältere wie jüngere Menschen entstanden ist. Prägend im Unterschied zu bereits bestehenden Angeboten im Bereich der Innenstadt ist dabei der sehr niederschwellige Ansatz „Offen für Alle“ und seine Attraktivität für vielfältige Altersgruppen.

Nachdem die Förderphase Ende 2023 ausgelaufen ist, wurde die Verwaltung beauftragt, das Nutzungskonzept und die Zielgruppen im KOCHs in Abgrenzung zu den bereits bestehenden Einrichtungen in der Innenstadt zu überprüfen. Auf dieser Basis sollen geeignete Verstetigungs- und Entwicklungsvorschläge erarbeitet werden mit dem Ziel, Synergien zu nutzen und eine höhere Auslastung zu erreichen.

Nutzungen Dritter Orte (M15, Krone, MachWerk,) Homberger Innenstadt

Das Multifunktionshaus M15 zeichnet sich durch eine gute Auslastung mit Angeboten durch die aktuellen Dauermieter Elternschule, Musikschule und AWO aus. Das Theater „3 hasen oben“ plant ab April Werkstatt- und Workshopangebote. Der Multifunktionsraum „Mosenberg“ wird beispielsweise aktuell von 22 Nutzergruppen, wie Vereinen und Institutionen gebucht. Das Multifunktionshaus versteht sich als Ort gesellschaftlicher Teilhabe und generationenübergreifenden Miteinanders und besticht durch die Kombination aus einer Hausgemeinschaft aus dauerhaften Mietern und (un-)regelmäßigen gemeinnützigen Nutzern.

Die Krone, als Kultur- und Veranstaltungsort bietet Raum für kommerzielle Angebote, Workshops und Seminare. Das in Entwicklung befindliche Nutzungskonzept sieht vor, dass Vereine aber auch kommerzielle Anbieter mit einer sehr guten technischen Grundausstattung Veranstaltungen auf hohem Niveau anbieten können.

In Abgrenzung zu den Orten formeller Angebote entwickelt sich das MachWerk als außerschulischer Lernort. Orte niederschwelliger Bildungsarbeit gewinnen stetig an Bedeutung. Neben der Nutzung durch Schulen sollen zukünftig Bildungsträger, Projekte in der Berufsorientierung und MINT-Angebote ab dem Grundschulalter umsetzen. Das MachWerk soll stärker als Makerspace und Werkstatt/ Atelier genutzt werden. Dazu sollen aktuelle Nutzergruppen aus dem kulturellen Bereich, mit Aufnahme des Betriebs in der Krone, aus dem MachWerk übergeleitet werden, um den Buchungskalender zu entlasten und Platz für neue Angebote, wie ein Repair-Cafe, zu schaffen.

Die Angebote im Bereich der Gemeinwesen- und Bildungsarbeit im KOCHs und MachWerk sollen sich zukünftig stärker aufeinander beziehen und in Zusammenhang zueinander gesetzt werden. Ziel ist eine möglichst durchgängige Öffnung beider Orte durch ein niederschwelliges Spektrum von Angeboten für Familien und Menschen jeden Alters im Quartier. Gleichzeitig sollen sich beide Orte als Räume praktischer und erlebbarer Bildung für verschiedene Gruppen entwickeln.

Weiterentwicklungspotentiale KOCHs

Die im Folgenden vorgeschlagene enge Verschränkung und Verstetigung von Machwerk und KOCHs fußt auf der konkreten Erfahrung, dass zur Lösung der Problemlagen in den Innenstadtquartieren zwischen baulichen Leerständen, einer vielfältigen und sehr jungen Bewohnerschaft mit sprachlichen und kulturellen Hemmnisse ein integriertes Vorgehen in den Bereiche Stadtentwicklung, Bildungs-/Sozialarbeit und Kulturförderung notwendig geworden ist und mit der Kooperation und Zusammenarbeit der Fachbereiche KJ3S und WST sowie der für die Gemeinwesenarbeit verantwortliche VIVA-Stiftung gGmbH für die skizzierte Entwicklung der Dritten Orte Homberg bereits begonnen hat.

Um das KOCHs zu einem „Dritten Ort“ für Angebote der Gemeinwesenarbeit und der generationenübergreifenden Begegnung weiterentwickeln ist vorgesehen, dass die Nutzung des KOCHs neben seiner bisherigen Profilierung als Stadtlabor und Kulturort als sozialer und Bildungsort mit der Weiterentwicklung der „Pop-Up-Bücherei“ und der Etablierung der Gemeinwesenarbeit der VIVA-Stiftung ausgebaut und mit einem Planungshorizont bis zum Jubiläumsjahr 2031verstetigt werden soll. Die Entwicklung der neuen Nutzungsbausteine im Einzelnen:

Im Jahr 2024 steht die Weiterentwicklung des Projekts „Pop-Up-Bücherei“ von der Projektidee zu einer Zweigstelle der Stadtbücherei im Fokus. Die Pop-Up-Bücherei soll vom zu eng gewordenen MachWerk in das KOCHs einziehen und im Eingangsbereich verortet werden. Die großen begehbaren Schaufenster bieten die Möglichkeit medienpädagogische Angebote, von der Straße aus einsehbar zu gestalten und einen noch niederschwelligeren Zugang zu ermöglichen.

Aktuell öffnet die Pop-Up-Bücherei ihre Türen am Dienstag- und Donnerstagvormittag für Schulklassen und Kita-Gruppen. Inzwischen hat sich das Projekt derart etabliert, dass die Kindertagesstätten Altstadt, die Wald-Kita am Burgberg und die Katholische-Kita regelmäßige Gäste in der Pop-Up-Bücherei sind. Eine örtliche Grundschule, die aus Platzgründen ihre eigene Bücherei aufgeben musste, besucht das Angebot epochal ebenfalls. Weitere regelmäßige Gäste sind das Familienzentrum und die Montessorischule. Mit der qualitativen und quantitativen Erweiterung der Pop-Up-Bücherei sollen weitere Kitas und Schulklassen dazugewonnen werden.

Am Donnerstagnachmittag gibt es ein offenes Vorleseangebot, das seit Anfang des Jahres durch Kreativ-Angebote einer pädagogischen Fachkraft ergänzt wird. Die Büchereileiterin erstellt monatlich einen Angebotskalender, der durch den Öffentlichkeitsbeauftragten der Stadt(Homberg) in verschiedenen Online- und Printmedien beworben wird.

In einem nächsten Schritt soll eine Art „Corporate-Design“ entwickelt werden, um die vielfältigen Angebote einheitlich bewerben und bündeln zu können. Es konnten Lesepaten gewonnen werden, die im regelmäßigen Turnus ein Vorleseangebot setzen, das durch eine Erzieherin thematisch aufgegriffen und ergänzt wird. Weitere Akteure der Stadt, wie der Bürgermeister, Grundschullehrer*innen oder Eltern, die einst als Gäste mit ihren Kindern das Angebot besuchten, haben bereits vorgelesen und sind teilweise nun regelmäßig in dieser Rolle zu Gast.

Um eine Erweiterung und attraktivere Gestaltung der Fläche für das Pop-Up-Angebot zu erreichen, hat der Fachbereich KJ3S einen Förderantrag auf Gewährung von Landeszuschüssen für öffentlichen Bibliotheken gestellt. Neben mobilen Regalen sollen Sitzsäcke und Präsentationsstände eine entsprechende optische Qualität bieten. Aktuell ist die Pop-Up-Bücherei noch mit Regalen aus dem Möbellager der Tafel und gespendeten Sofas ausgestattet.

Mit dem Einzug einer Mitarbeiterin (Vollzeitstelle) für die Gemeinwesenarbeit, in die Räumlichkeiten des KOCHs, sollen dort weitere regelmäßige Öffnungszeiten für die Menschen im Quartier der Altstadt sowie Familien und Kinder ermöglicht werden. Um diese Angebote auszustatten, soll der aktuell sehr kleine Medienbestand ausgebaut und durch Kinderbücher verschiedener Sprachen ergänzt werden. Außerdem sollen Gesellschaftsspiele, insbesondere für Kinder, in das Verleihsystem aufgenommen werden, die zu den Öffnungszeiten vor Ort getestet und mit den Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen gespielt werden können. Weiter soll ein Bestand an Tonies und Endurino-Figuren für weitere Attraktivität sorgen und den bereits im vergangenen Jahr angeschafften Tablets eine weitere Funktion geben.

In den vergangenen Wochen gab es außerdem erste Kontakte zum Seniorenbeirat der Stadt Homburg(Efze), die ebenfalls Interesse zeigen regelmäßige Termine in den Räumen des KOCHs, in Verbindung mit einem Angebot durch die Pop-Up-Bücherei, in ihr Programm aufzunehmen.

Ziel für das Jahr 2024 ist, neben der optischen, qualitativen und quantitativen Aufwertung des Projekts die Verstärkung, Ausweitung und Weiterentwicklung der Angebote, um die Zweigstelle der Bücherei in der Innenstadt zu einem frequentierten Ort der Begegnung zu machen, der bestenfalls auch auf die Besucherzahlen der Bücherei am Standort Schlesierweg Wirkung hat. In einem weiteren Schritt wäre die Anbindung eines Technik-Lab im Makerspace „MachWerk“, in den Räumlichkeiten der aktuellen Pop-up-Bücherei denkbar. Diese Idee wird bereits heute mitgedacht und verfolgt.

Bauliche und zeitliche Umsetzungsaspekte

Auf Basis der geplanten Weiterentwicklung haben erste Gespräche mit dem Eigentümer über die barrierefreie Ertüchtigung der Ladenfläche stattgefunden, bei denen grundsätzliche Bereitschaft signalisiert wurde, eine barrierefreie Toilettenanlage im EG eigentümerseitig einzubauen und einen neuen Mietvertrag über zunächst 5-7 Jahre mit Verlängerungsoption abzuschließen.

Stadtseitig wird darüber hinaus eine mobile Trennwand benötigt, um die Fläche der Pop-Up-Bibliothek räumlich abtrennen zu können. Im Detail wird noch eine Anschlusslösung / Rampe für den ca. 5 cm hohen Treppenansatz am Eingang benötigt.

Der Eigentümer hat Kostenvoranschläge eingeholt und kalkuliert mit einem Kostenansatz von rund 22.- 25.000 Euro. Vorgeschlagen wird, die Investition über einen Zeitraum von 15 Jahren auf die bestehende Grundmiete von 2,90 Euro/qm umzulegen, sodass die monatliche Miete zukünftig voraussichtlich ca. 980,00 € betragen würde. Stadtseitig werden darüber hinaus ca. 10-15.000 Euro für eine mobile Trennwand und eine Rampe am Eingang veranschlagt.

Unter Berücksichtigung der Bedarfe der Gemeinwesen- und Bildungsarbeit und der vielfältigen Jubiläumsveranstaltungen in den kommenden Jahren bis 2031 wird für den Zeitraum der kommenden 8 Jahre eine hohe Auslastung und Nutzungsintensität erwartet, sodass aus Sicht der Verwaltung ein Mietvertrag über zunächst 5-7 Jahren mit Verlängerungsoption empfohlen wird.

b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:

c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:

Investition:		Sachkonto: 6771000
Kostenstelle: 301020		
Verfügbare Mittel laut Haushaltsplan:	20.000,00 €	
Tatsächlich verfügbare Mittel:	20.000,00 €	

d) Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt die inhaltliche und bauliche Entwicklung des KOCHs entsprechend der Vorlage umzusetzen und vom 31.03.2024 für einen Zeitraum von 5-7 Jahren einen Mietvertrag mit Verlängerungsoption zu den genannten Konditionen abzuschließen.

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: SB-9/2024

Fachbereich: Jugend / Soziales & Integration / Sport

Beratungsfolge

KJSI

Termin

13.03.2024

Vorstellung der neuen Mitarbeiterin im Förderprogramm „Gemeinwesenarbeit in Quartieren mit besonderen sozialen und integrationspolitischen Herausforderungen“

a) Erläuterung:

Die neue Mitarbeiterin für die Gemeinwesenarbeit in der Homberger Altstadt stellt sich, den Kooperationspartner und Anstellungsträger und ihre Arbeit im Landesprogramm „Förderung der Gemeinwesenarbeit in Stadtteilen/ Quartieren mit besonderen sozialen und integrationspolitischen Herausforderungen“ vor.

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache: VL-144/2023 1. Ergänzung

Fachbereich: Jugend / Soziales & Integration / Sport

Beratungsfolge	Termin
Magistrat	29.02.2024
KJSI	13.03.2024
HAFI	19.03.2024
Stadtverordnetenversammlung	21.03.2024

Weiterführung der regionalen Abo-Gemüsebox für die Homberger Kindertagesstätten im Rahmen des Kita-Ernährungsprojekts

a) Erläuterung:

Bewusste Ernährung und die Frage nach der Herkunft unserer Lebensmittel stehen weiterhin im Mittelpunkt der Bildungsarbeit unserer Kindertagesstätten. Das Potential von Bildung für nachhaltige Entwicklung ist im Bereich der Ernährungsbildung besonders groß. Kinder erlernen Grundwerte und Fähigkeiten und erleben, dass ihr Gestalten und Handeln Auswirkungen auf ihre Umgebung hat. Dieses Bewusstsein ist die Basis von Bildung für nachhaltige Entwicklung, die darauf abzielt, Menschen zu verantwortlichem Denken und Handeln zu befähigen. Mit der Einführung der Abo-Gemüseboxen konnten wir einen bedeutenden Schritt gehen, Kindern ein altersentsprechendes Bewusstsein für die Bedeutung regionaler und saisonaler Produkte zu vermitteln und gleichzeitig eine Alternative zu hochverarbeiteten Lebensmitteln in ihrem Ernährungsbewusstsein verankern. Die Produkte in den Boxen werden nicht nur verzehrt, vielmehr wird sich auf unterschiedlichste Weise damit beschäftigt und von den pädagogischen Fachkräften in den Kindergartenalltag und den jahreszeitlichen Rahmenplan integriert. Während der Schulferien und in Wochen, in denen aufgrund von Krankheit weniger Kinder die Kindertagesstätten besuchen, geben die Einrichtungen einen Teil ihrer Gemüseboxen an die Jugendpflege weiter, die besonders während der Ferienangebote stark von der Versorgung mit frischem Gemüse profitiert. Auch die jugendlichen Besucher des JUZ lernen durch das epochale Angebot regionaler Obst- und Gemüsesorten einen neuen Zugang zu frischer Rohkost und zeigen wachsendes Interesse mit den Zutaten zu kochen.

Im kommenden Jahr soll die Zusammenarbeit öffentlichkeitswirksamer gestaltet und die Interaktion zwischen den Einrichtungen und Lieferant(en) intensiviert werden.

Eine Abo-Box deckt den wöchentlichen Bedarf einer Kindergartengruppe mit 25 Kindern. Um weiterhin alle Einrichtungen versorgen zu können, werden pro Woche 29 Abo-Boxen benötigt. Bis zu den Sommerferien der Kindertagesstätten trägt die Ökomodelregion Schwalm-Eder weiterhin 25% der Kosten. Auch über diesen Zeitraum hinaus bemüht sich die Ökomodelregion um eine Kostenbeteiligung. Die Höhe wird von der Zahl der Kommunen, die sich dem Abo-Boxen-Angebot anschließen abhängen.

Auch im Kindergartenjahr 2024/25 ist vorgesehen, die elf Kindertagesstätten wöchentlich mit den Abo-Boxen zu beliefern. Die Kosten für das Kindergartenjahr 2023/2024 betragen rund 30.500,00 Euro wobei die

Ökomodellregion Schwalm-Eder sich mit 25 % an den Kosten beteiligt hat. Entsprechende Mittel wurden im Haushaltsplan 2024 eingeplant.

b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:

c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:

Kostenstelle:

Sachkonto:

Verfügbare Mittel laut Haushaltsplan:

Tatsächlich verfügbare Mittel:

d) Beschlussvorschlag:

Im Rahmen des Kita-Ernährungsprojekts sollen die Homberger Kindertagesstätten ab dem Kita-Jahr 2024/25 weiterhin mit Ausnahme der Schließzeiten in den Sommerferien und Weihnachtsferien, wöchentlich mit Abo-Gemüsekisten beliefert werden. Die Verwaltung wird beauftragt entsprechende Angebote einzuholen und anschließend einen entsprechenden Auftrag zu erteilen.

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache: VL-29/2024

Fachbereich: Jugend / Soziales & Integration / Sport

Beratungsfolge	Termin
Magistrat	29.02.2024
KJSI	13.03.2024
HAFI	19.03.2024
Stadtverordnetenversammlung	21.03.2024

Ausschreibung der Mittagsverpflegung für die Homberger Kindertagesstätten als Qualitätswettbewerb und Kündigung des laufenden Vertrages mit dem aktuellen Essensanbieter

a) Erläuterung:

Das Kita-Ernährungsprojekt verfolgt eine qualitative und nachhaltige Entwicklung der Ernährungsbildung und Verpflegung in den Homberger Kindertagesstätten. Bereits im Jahr 2021 wurde mit der Wald-Kita am Burgberg ein Pilot-Projekt gestartet und die Mittagverpflegung an drei Tagen in der Woche, durch die Köchin Lisa Amling übernommen, die für die Kita und teilweise gemeinsam mit den Kindern eine regionale und saisonale Mittagverpflegung zubereitet hat. Das Projekt war ein großer Erfolg, die Einrichtungsleitung berichtet von einer positiven Entwicklung in Bereich Ernährung und Nachhaltigkeit. Die Kita ist seither regelmäßig zu Besuch bei örtlichen Lebensmittelproduzenten, wie dem Biohof Groß, der die Abo-Gemüseboxen liefert.

Als weiteren Schritt wurde in allen Homberger Kindertagesstätten mit Beginn des Kita-Jahres 2023/24 die Abo-Gemüsebox eingeführt, die eine wöchentliche Versorgung mit vorwiegend regionalem und saisonalem Gemüse gewährleistet.

Als größere Herausforderung gestaltet sich weiterhin die tägliche Mittagverpflegung in den Einrichtungen. Der aktuelle Caterer beliefert Institutionen verschiedener Altersgruppen und kann somit keinen Fokus auf die Standards der DGE (Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V.) für die Verpflegung in Kitas legen. Außerdem mussten die Kosten für eine Portion im Jahr 2023 in zwei Schritten, von 3,30€ auf 3,65€ (zum 01.03.) und um weitere 0,35€ auf 4,00€ (zum 01.10.) angehoben werden. Eine weitere Erhöhung wurde der Verwaltung bereits angekündigt. Mit der Preiserhöhung entstand im Kreis der Kita-Leitungen Übereinstimmung, dass die Qualität der Mittagverpflegung, bezogen auf die Bedarfe für Kinder im Kita-Alter, den Preis für eine Mahlzeit nicht mehr rechtfertigen. Um zukünftig eine Versorgung in den Kindertagesstätten, nach den Standards der DGE gewährleisten zu können, soll, die Mittagverpflegung für die Homberger Kindertagesstätten Osterbach, Holzhäuser Feld, Wernswig, Waldkita am Burgberg und Hülsa öffentlich ausgeschrieben werden. Vertragsbeginn soll der 01.08.2024 sein.

Die Einrichtungen der freien Träger sind über eine mögliche Ausschreibung der Mittagverpflegung informiert und stimmen sich dazu mit ihren Trägervertretern ab.

Die Bewertungskriterien für die Beauftragung eines Caterers sollen unter der Anforderung eines Qualitäts- statt eines Preiswettbewerbs, zu einem im Vorfeld festgelegten Preis pro Mahlzeit ausgeschrieben werden.

Ziel ist, die Qualität der Mittagsverpflegung zu optimieren und eine stärkere Gewichtung auf regionale und saisonale sowie eine zielgruppenbezogene Speiseplangestaltung zu setzen.

Der Vertrag mit dem aktuellen Caterer muss fristgerecht, zum 31.03. 2024, mit Vertragsende zum 31.07.2024, gekündigt werden.

b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:

c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:

Kostenstelle:

Sachkonto:

Verfügbare Mittel laut Haushaltsplan:

Tatsächlich verfügbare Mittel:

d) Beschlussvorschlag:

Der Vertrag mit dem aktuellen Caterer, für die Mittagverpflegung der städtischen Kindertagesstätten wird fristgerecht zum 31.03.2024 gekündigt.

Die Mittagverpflegung der städtischen Kindertagesstätten wird als Qualitätswettbewerb, zu einem festgelegten Preis pro Mahlzeit ausgeschrieben. Die Qualitätskriterien orientieren sich an den „Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. für die Verpflegung in Kitas“.